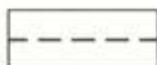


Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)



Baugrenze



Garagen

Füllschema der Nutzungsschablone

Art der baulichen Nutzung

WA	
0,4	0,8
II	ED
SD	

Grundflächenzahl (GRZ)

Geschossflächenzahl (GFZ)

Verhältnis der überbaubaren Fläche zur Grundstücksfläche

Verhältnis der Summe der Geschosflächen zur Grundstücksfläche

Anzahl der Vollgeschosse

Bauweise

Dachform

6. Verkehrsflächen
(§ 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)

Fahrbahn

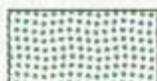


6.2. Strassenbegrenzungslinie

Gehweg

9. Grünflächen

(§ 5 Abs.2 Nr.5 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)



Grünflächen

13. Planungen, Nutzungsregelungen Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 5 Abs.2 Nr.10 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)

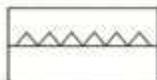


Bäume Pflanzgebot

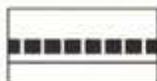


Bäume Pflanzbindung

15. Sonstige Planzeichen



15.8. Umgrenzung von Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind
(§ 9 Abs.1 Nr.10 und Abs.6 BauGB)
Umgrenzung der von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen
(§ 9 Abs.1 Nr.24 und Abs.6 BauGB)



15.13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs.7 BauGB)



Hauptfirstrichtung

Pflanzliste (Vorschläge zur Artenauswahl)

Für Einzelbäume (Hochstamm):

- Pyrus communis* (Wildbirne)
- Acer campestre* (Feldahorn)
- Acer pseudoplatanus* (Bergahorn)
- Prunus avium* (Kirsche)
- Cornus mas* (Cornelkirsche)

Für flächenhafte Anpflanzungen (Hecke):

- Cornus* (Hartriegel)
- Cornus mas* (Cornelkirsche)
- Ligustrum vulgare* (Liguster)
- Viburnum lantana* (wolliger Schneeball)
- Viburnum opulus* (gemeiner Schneeball)
- Rhamnus catharicus* (Kreuzdorn)
- R. canica* (Rosen)
- R. rubiginosa* (Rosen)
- R. rosagiaca* (Rosen)

Für öffentliche Grünfläche:

- Malus* (Apfel-Hochstamm)
- Prunus domestica* (Zwetschge)

Hinweise:

Das Landesdenkmalamt weist auf die Meldepflicht von Bodenfunden hin (§ 20 Denkmalschutzgesetz)

Ergibt sich bei der Bauausführung, dass der Boden oder das Wasser durch jüngere oder ältere Nutzungen Altlasten mit Schadstoffen, wie z.B. mit Mineralölen, Schwermetallen, belastet ist, ist das Landratsamt Ostalbkreis als Untere Wasser-, Abfallrechts- und Bodenschutzbehörde zu informieren.

Der belastete Boden ist auf eine von ihm genannte Stelle zu entsorgen.